

177/50 1757 März 22., Luzern

**Schreiben von Franz Josef Ignaz Xaver Pfyffer an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Besetzung der St. Konradspfründe, die Geburt von Maria Anna Elisabeth Plazida Zurlauben und Zurlaubens Abreise nach Paris**

---

C Xaver Pfyffer von Heidegg<sup>1</sup> bedankt sich bei Brigadier Zurlauben für die Annehmlichkeiten, die er bei ihm<sup>2</sup> geniessen durfte. Sowohl der Auditor wie auch der Nuntius<sup>3</sup>, mit denen Pfyffer sich unterhalten hat, sind der festen Überzeugung, dass Sidler keinen Anspruch mehr auf die Pfründe<sup>4</sup> haben kann. Pfyffer bedauert dies sehr und meint, dass Zurlauben nichts anderes mehr übrigbleibt, als einen Fremden zu ernennen und danach diesen und Priester Bütler<sup>5</sup> sich bekriegen zu lassen. Da Zurlauben keine Neuigkeiten von Frau Brigadier<sup>6</sup> meldet, ist sie wohl noch nicht entbunden.<sup>7</sup> Pfyffer verabschiedet Zurlauben nach Paris und versichert ihn seiner Treue.

---

<sup>1</sup> Franz Josef Ignaz Xaver Pfyffer.

<sup>2</sup> In Zug.

<sup>3</sup> Giovanni Ottavio Bufalini.

<sup>4</sup> Gemeint ist die St. Konradspfründe. Zum Konflikt um ihre Neubesetzung nach dem Tod von Beat Jakob Anton Zurlauben vgl. Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat 53 - 56.

<sup>5</sup> Johann Anton Bütler.

<sup>6</sup> Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin, Gattin von Beat Fidel Zurlauben.

<sup>7</sup> Tatsächlich kam Maria Anna Elisabeth Plazida Zurlauben bereits am 21. März 1757 auf die Welt.

---

AH 177, Bl. 119-120 • Bl. 120<sup>r</sup> leer, 120<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegelspuren.  
Original, in französischer Sprache.

---